

# Erziehungsdepartement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **44 (1984-1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Evaluation des Lehrplanes Primarschule

Mit dem Beschluss vom 16. April 1984 hat die Regierung den neuen Lehrplan für die Primarschulen des Kantons Graubünden für die Schuljahre 1984/85 bis 1986/87 *provisorisch* in Kraft gesetzt. Der Lehrerschaft soll damit Gelegenheit geboten werden, Lehrplan und Stundentafel während einer Zeit von drei Jahren in der Praxis zu erproben und dabei festzustellen, inwieweit sich Form und Inhalt des Lehrplans sachlich richtig, pädagogisch wünschbar und in der Unterrichtsgestaltung praktisch realisierbar erweisen.

Wie bereits im Vorwort zum neuen Lehrplan angekündigt, erhofft sich das Erziehungsdepartement von einer möglichst aktiven Mitarbeit der Lehrerschaft bei der Überprüfung und Erprobung des neuen Lehrplans wichtige Hinweise und wertvolle Verbesserungsvorschläge. Es soll daher allen Lehrkräften der Primarschule Gelegenheit geboten werden, sich während der dreijährigen Erprobungszeit jeweils bis Ende des Schuljahres schriftlich über die Erfahrungen mit dem neuen Lehrplan zu äussern und den zuständigen Schulinspektoren zuhanden des Erziehungsdepartementes Anregungen und Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen.

In diesem Sinne und im Rahmen einer ersten von insgesamt drei Evaluationsphasen ersuchen wir alle Primarlehrerinnen und Primarlehrer, den sachlichen Aufbau innerhalb der Stoff- und Lernbereiche der Fächer

- Muttersprache,
- Heimatkunde 1.–3. Klasse,
- Zeichnen,
- Schreiben,
- Turnen

kritisch zu prüfen und ihre Stellungnahmen zu den folgenden Fragen *bis Ende Juni 1985* den zuständigen Schulinspektoren zukommen zu lassen:

1. Entspricht die Zuweisung der einzelnen Stoff- und Lernbereiche innerhalb der genannten Fächer der entsprechenden Klasse bzw. Stufe?
2. Haben Sie konkrete Wünsche, die innerhalb der Stoff- und Lernbereiche oder innerhalb der Beispiele und Erläuterungen realisiert werden sollten?

3. Stellen Sie konkrete Verbesserungsanträge bezüglich Zielsetzung, Wegleitung und Stoffbereiche innerhalb der genannten Fächer?
4. Ihre Stellungnahme zur Stundentafel und allgemein zum Lehrplan?
5. Möchten Sie sich zu weiteren Fragen des Lehrplans äussern?

Das Erziehungsdepartement dankt allen Lehrerinnen und Lehrern im voraus für ihre Beiträge, die dazu dienen können, der Primarschule in unserem Kanton zu einem zeitgemässen und bedürfnisgerechten Lehrplan zu verhelfen.

Erziehungsdepartement Graubünden  
Regierungsrat: *Otto Largiadèr*

## Verkauf des Glückskäfers für Pestalozzidorf

Vom 30. Mai bis 1. Juni 1985 führt das Kinderdorf Pestalozzi erneut einen Abzeichenverkauf durch.

Die Glückskäfer-Aktion stellt einerseits eine unerlässliche Finanzhilfe für das Kinderdorf dar; andererseits ist sie auch Zeichen der Solidarität mit den notleidenden und verfolgten Kindern in aller Welt.

Das Erziehungsdepartement ersucht die Bündner Lehrer- und Schülerschaft, bei der Sammlung tatkräftig mitzuhelfen, damit der Glückskäfer-Verkauf auch im Kanton Graubünden möglichst erfolgreich durchgeführt werden kann.